

Protokoll

der öffentlichen Sitzung (Nr. 25/15-19) des Beirates Neustadt

am Donnerstag, den 17.08.2017,

in der Mensa der Oberschule Leibnizplatz, Schulstraße 24, 28199 Bremen

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Ende der Sitzung: 21.40 Uhr

Anwesend:

Alexander Bauermann

Vanessa Baumann-Werschky

Gunnar Christiansen

Torsten Dähn

Michal Fuchs

Jürgen Hauschild

Ulrike Heuer

Irmtraud Konrad

Anke Maurer

Wolfgang Meyer

Ingo Mose

Janne Müller

Rainer Müller

Jens Oppermann

Johannes Osterkamp

Cornelia Rohbeck

Wolfgang Schnecking

Julia Weidlich

Fehlend: Stefanie Möller (e)

Referent_innen/Gäste: Hr. Bodeit (BauBeCon), Hr. Schneider (Architekturbüro Schneider, beide zu Top 4); Hr. König (Senator für Umwelt, Bau und Verkehr/SUBV), Hr. Lemke (BPW baumgart+partner), Hr. Windler (Bauherr, alle zu Top 5); Vertreter_innen der Polizei, der Presse und interessierte Bürger_innen

Vorsitz: Annemarie Czichon

Protokoll: Simon Ott-Oghide (beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen)

TOP 1 – Genehmigung der Tagesordnung

Es wird vorgeschlagen, die Tagesordnung um den Top „Herstellung des Einvernehmens nach § 11 Ortsbeirätegesetz zum geplanten Anbau der Hochschule Bremen“ (als neuen Top 8) zu erweitern.

Beschluss: Die Tagesordnung wird mit der vorgeschlagenen Änderung genehmigt. (einstimmig)

TOP 2 – Aktuelle Stadtteilangelegenheiten einschließlich

• Bürger_innenanträge, Fragen und Wünsche

Ein Bürger erkundigt sich, ob im Zuge der Verlegung des Fahrradweges am Friesenwerder die Autofahrbahn verbreitert werde. Er wird informiert, dass die freiwerdende Fläche Teil der Grünanlage wird.

Der Bürger fordert außerdem, in Zukunft alle Beiratsthemen öffentlich zu befassen.

Dazu wird erläutert, dass für einige Themen nichtöffentliche Befassungen, z.B. bei Bauanträgen, vorgeschrieben seien.

Der Vertreter der Linken regt an, zu diesem Thema eine Vertretung der Datenschutzbeauftragten einzuladen. Diese Anregung soll in der weiteren Beiratsarbeit aufgegriffen werden.

Ein weiterer Bürger äußert sich kritisch zum Grundstückserwerb der geplanten „Gartenstadt Werdersee“, der seiner Meinung nach Parallelen zum Baulandskandal aufweise.

Dazu wird aus dem Beirat u.a. auf die ablehnende Stellungnahme des Beirats zur geplanten Bebauung verwiesen.

Eine Bürgerin wünscht eine erneute Beiratsbefassung zum geplanten Bordell in der Duckwitzstraße, da ihrer Meinung nach noch keine Rechtsgrundlage für den Betrieb gegeben sei (Verweis auf fehlende Parkplätze und den Verkauf und Abriss des Jeansshops). Sie verweist außerdem auf Kampagnen des Landesfrauenrats Baden-Württemberg, die Vorbildcharakter hätten.

Die Bürgerin wünscht ferner Informationen darüber, wer die geplanten Wohnungen des Bauvorhabens Ecke Langemarckstraße/Lahnstraße gekauft habe. Sie vermutet Geldwäsche und bittet den Beirat, sich hierzu näher zu informieren.

• Bericht der Beiratssprecher:

Beirätekonferenz (10.08.) mit Vorstellung des Bremer Netzwerks Bürgerbeteiligung.

Summersounds (12.08.): Begrüßung der Teilnehmenden des Jugendworkcamps durch die Beiratssprecher, großes Lob an das Stadtteilmanagement Neustadt für die Organisation der Veranstaltung

- **Berichte des Amtes:**

Hinweise u.a. auf Instandhaltungsarbeiten am Wehr in der kleinen Weser zwischen dem Teerhof und der Straße Am Deich (Mitte August bis Mitte September), Bürgerversammlung zur Wohnumfeldverbesserung im Valckenburghquartier (22.08.) und Straßenspielaktion 2017 am 17.09. in zahlreichen Neustädter Straßen: Biebricher Straße, Delmestraße, Friedrich-Wilhelm-Straße, Hegelstraße, Hermannstraße, Kantstraße, Kirchweg, Moselstraße, Neustadtcontrescarpe, Meyerstraße

TOP 3 – Neuwahl Beiratssprecher und stellvertretender Beiratssprecher („Tausch“ gem. Verabredung 2015)

Die Vorsitzende erinnert an die Verabredung 2015, dass die beiden Sprecher den Beirat gleichberechtigt nach außen vertreten und dafür ihre Funktionen nach zwei Jahren tauschen wollten¹. Dafür seien jetzt, wie damals bereits mitgeteilt, neue Wahlgänge erforderlich.

Der Vertreter der Linken kündigt seine Gegenkandidatur an, um seiner Meinung nach eine Außenvertretung des Beirats zu ermöglichen, die nicht aus parteipolitischen Gründen auf den Senat, insbesondere das Bauressort Rücksicht nehme.

a) Wahl der Beiratssprecherin / des Beiratssprechers

Aus dem Gremium werden Wolfgang Meyer und Ingo Mose zur Wahl vorgeschlagen. Es wird geheime Abstimmung beantragt, die Beiratsmitglieder werden namentlich zur Stimmabgabe aufgerufen.

Es werden 18 gültige Stimmen abgegeben, von denen 14 auf Ingo Mose und 4 auf Wolfgang Meyer entfallen.

Damit ist Ingo Mose als Beiratssprecher gewählt.

Er erklärt, dass er die Wahl annimmt.

b) Wahl der stellvertretenden Beiratssprecherin / des stellvertretenden Beiratssprechers

Aus dem Gremium wird Jens Oppermann zur Wahl vorgeschlagen. Es wird geheime Abstimmung beantragt, die Beiratsmitglieder werden namentlich zur Stimmabgabe aufgerufen.

Es werden 18 gültige Stimmen abgegeben: 11 Ja-, 6 Nein-Stimmen und eine Enthaltung.

Damit ist Jens Oppermann als stellvertretender Beiratssprecher gewählt.

Er erklärt, dass er die Wahl annimmt.

TOP 4 – Vorstellung der Konzeptstudie „Südliche Kornstraße“/Huckelriede

Der Vertreter der BauBeCon erläutert, dass es sich bei der hier vorgestellten Studie um ein Vorkonzept handle, das die städtebaulichen Entwicklungsmöglichkeiten des Bereiches Südliche Kornstraße in Ergänzung des integrierten Handlungskonzeptes für das Sanierungsgebiet Huckelriede aufzeigen solle.

Auf Nachfrage aus dem Beirat nach Möglichkeiten zur Realisierung und Finanzierung erklärt er, aus den Mitteln der Städtebauförderung selbst könne nicht das gesamte Gebiet entwickelt werden, die Erfahrung zeige aber, dass jeder investierte (staatliche) Euro Anreize für Investitionen aus Privatkapital leiste. Für Privatleute gebe es zudem Fördertöpfe zur Fassadengestaltung und die Möglichkeit, Sanierungsarbeiten steuerlich abzusetzen. Mit der Rahmenplanung sei man außerdem vorbereitet, heterogene Interessen der Einwohner mit dem übergeordneten Ziel zu verknüpfen.

Der Verfasser der Studie stellt diese anhand einer Bildschirmpräsentation (→ Anlage 1) vor.

Aus dem Beirat wird auf mögliche Schwierigkeiten bei der Umsetzung größerer Vorhaben in kleinteilig privat bebauten Gebieten hingewiesen, wenn die Eigentümer von den geplanten Maßnahmen überzeugt werden müssten. Zudem müsse darauf geachtet werden, dass die bauliche Aufwertung keine Gentrifizierung nach sich ziehe.

Insgesamt bedankt sich der Beirat für die Vorstellung und Erläuterungen und begrüßt die vorgestellten Ideen.

TOP 5 – Stellungnahme zum V+E-Plan 126/Ottostraße (als Träger öffentlicher Belange/TÖB)

Vertreter_innen der Beiratsfraktionen der Grünen und der SPD erläutern den gemeinsam erarbeiteten Beschlussvorschlag (siehe Anlage 2), der das Bauvorhaben in der vorgelegten Form ablehnt. Der Sprecher des

¹ Siehe Protokoll vom 18.06.2017: http://www.ortsamt-woltmershausen.bremen.de/sixcms/media.php/13/150618_Pr_Beir_N_01.pdf

Fachausschusses Bau, Umwelt und Verkehr erklärt, dass Grüne und SPD den Bau von Studentenwohnungen grundsätzlich begrüßen, ebenso die Innenentwicklung und Verdichtung. Das Vorhaben würde diesbezüglich aber zu weit gehen. Eine Vertreterin der SPD ergänzt, die geplante Bebauung führe zu großer Verschattung. Im Innenhof sei maximal 2-geschossiges Bauen vorstellbar. Zudem kritisiert sie, der V+E-Plan sei unleserlich für Laien und daher intransparent. Der Beiratssprecher bedauert außerdem, dass die bereits in mehreren Vorberatungen zu dem Vorhaben geäußerte Kritik, insbesondere an dessen Dimensionierung, aus seiner Sicht kaum berücksichtigt worden sei.

Vertreter der Linken und der Piraten stellen ihren Antrag (siehe Anlage 3) vor, der das geplante Bauvorhaben ablehnt. Begründet wird die Ablehnung u.a. mit den Auswirkungen der Innenhofbebauung und die Ausrichtung der Planung auf die Rendite-Interessen der Bauherren, die am Bedarf an bezahlbarem Wohnraum für die Neustadt vorbeigehe.

Eine Vertreterin der CDU begrüßt das Vorhaben. Sie sieht großen Bedarf für studentisches Wohnen, auch an der geplanten Stelle. Sie hält die Verdichtung in der gewählten Form für gerechtfertigt, da andernfalls die Bebauung von Grünflächen notwendig werde. Sie beantragt, folgende Stellungnahme abzugeben:

„Der Beirat begrüßt den vorgelegten Entwurf für den V+E-Plan 126.“

In der nachfolgenden Diskussion spricht sich der Vertreter der FDP generell für studentisches Wohnen in Hochschulnähe und eine innere Verdichtung in Maßen aus. Das Vorhaben lehne er dennoch ab, da er eine Verdoppelung der Bewohnerschaft der Straße als kritisch erachte.

Vertreter der Bauherren weisen die Kritik zurück – seit Beginn der Planungen seien, u.a. mit Rücksicht auf Wünsche aus dem Beirat, eine ganze Reihe von Änderungen vorgenommen worden. Zugleich machen sie deutlich, dass das Vorhaben für sie auch wirtschaftlich vertretbar sein müsse.

Der Vertreter der Stadtplanung bedankt sich für die vorgetragenen Argumente und sichert eine umfassende Prüfung der Einwendungen zu.

Die Vorsitzende lässt zunächst über den Antrag der Linken und Piraten abstimmen.

Dieser Antrag wird bei 3 Ja- und 15 Nein-Stimmen abgelehnt.

Anschließend wird über den Antrag von Grünen und SPD abgestimmt. Der Antrag erhält 12 Ja- und 6 Nein-Stimmen.

Beschluss:

Der Beirat lehnt das im V+ E-Plan 0126 dargestellte Vorhaben in der vorgelegten Form ab.

(vollständiger Beschluss einschließlich Begründung siehe Anlage 2)

Eine Abstimmung über den Antrag der CDU entfällt wegen Erledigung in der Sache.

TOP 6 – Globalmittelanträge:

6.1. Jokes für Jugendaktionstag 2017 (Antragsumme: 3.700 €; Nr. 16)

Der Beirat macht den Antragsteller darauf aufmerksam, dass keine Dauerförderung des Projektes beabsichtigt ist.

Beschluss:

Der Beirat Neustadt bewilligt Globalmittel in Höhe von 3.700 €. (17 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

6.2. Bremer Ruderverein 1882 für Umbaumaßnahmen/Koop. OSL (Antragsumme: 4.000 €; Nr. 17)

Beschluss:

Der Beirat Neustadt bewilligt Globalmittel in Höhe von 4.000 €. (14 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen)

6.3. Reggae Braemin für Integratives & Interkulturelles Weltmusik-Festival 26.08.2017 (Antragsumme: 3.500 €; Nr. 19)

Beschluss:

Der Beirat Neustadt bewilligt Globalmittel in Höhe von 3.500 €. (17 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

6.4. Initiativantrag des Beirates Neustadt: Kinder- und Jugendbeteiligung für Spielplatz Huckelrieder Park (Antragsumme: 1.498 €; Nr. 20)

Beschluss: Der Beirat Neustadt bewilligt Globalmittel in Höhe von 1.498 €. (18 Ja-Stimmen)

TOP 7 – Nachwahl eines stellvertretenden Mitglieds der Fluglärmkommission (Vorschlagsrecht: Die Grünen)

Die Vorsitzende berichtet, dass Max Rohrer als stellvertretendes Mitglied der FLK zurückgetreten ist. Aus dem Gremium wird Thorsten Dähn zur Wahl vorgeschlagen.

Beschluss:

Torsten Dähn wird zum stellvertretenden Mitglied der Fluglärmkommission gewählt.

(14 Ja-, 2 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen)

Er erklärt, dass er die Wahl annimmt.

TOP 8 – Herstellung des Einvernehmens nach § 11 Ortsbeirätegesetz zum geplanten Anbau der Hochschule Bremen an der Langemarckstraße 113

Piraten und Linke beantragen, die in der Sitzung des FA Bau, Umwelt und Verkehr am 15.08.2017 formulierte ablehnende Stellungnahme zum geplanten Anbau der Hochschule Bremen in der Langemarkstraße 113 zur Herstellung des Einvernehmens nach § 11 (1) OBG um eine Aufforderung zur erneuten Befassung in der kommenden Sitzung des FA Bau am 19.09.2017 zu ergänzen.

Für den Antrag stimmen 6 Beiratsmitglieder, 7 stimmen dagegen, 3 enthalten sich. Der Antrag ist somit mehrheitlich abgelehnt.

TOP 9 – Genehmigung des Protokolls vom 15.06.2017 (Nr. 24/15-19)

Beschluss:

Der vorliegende Protokollentwurf wird ohne Änderungen genehmigt. (14 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen)

TOP 10 – Verschiedenes

Eine Vertreterin der CDU bittet darum, künftig weniger Themen auf die Tagesordnung zu nehmen.

Ingo Mose
Beiratssprecher

Annemarie Czichon
Sitzungsleitung

Simon Ott-Oghide
Protokollführung